Wiesbadener Tanblatt.

Berlag Langgaffe 21. "Lagblatchaus". Schuber-holle gestinet son & Ubr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

2

12 Ausgaben.

Fernruf ! "Tagbiaribans" Nr. 6650-50. Ben 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenda, außer Gomniags.

Begange-Breis fur beibe Ausgaben: IRI, 1.30 monatika. Dit 5.60 viertefjährlich burch ben Geriag Langaffe II. abne Bringerlohn ihrt 4.65 viertefjährlich durch alle beurichen Toftanfinlien anbichtefilch Belletgelb — Begange Betekkungen nehmen anherbem eingegen. im Wiesbaden bie Josephell Bisnachting ik iewe die Ausgabellekken in allen Tellein ber Statzt im Tovorich: die dortigen linkgabeitriken und in den benachbarten Bandsuten und im Rheingas die betrehenden Tagbiart. Tröget. Angeigen-Preis für die Beiter 26 Bis für berliche Angeigen; 35 Pig für auswurtige Angeigen; 1.20 Mt. für auswurtige Angeigen in bergen U.D. Mt. für auswurtige Anfermen. – Bei miederdufter Aufnahme under anbeiter Angeigen in bergen Fru der Beiter Angeigen in bergen Fru der Angeigen Angeigen in bei Angeigen Angeigen Angeigen anderen Angeigen Angeigen angeigen Angeigen anderen Bei bei Unter Angeigen an vergeschiedenen Tagen und Plagen wird teine Gemalte abernommen.

Berliner Abreitung bes Biesbabener Tagbfatte: Berlin W., Botobamer Str. 121 K. Fernfprecher: Amt Lunom 6202 und 6203.

Freitag, 11. Januar 1918.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 17. + 66. Jahrgang.

Die uns bon ber bafür zuständigen Stelle zur Liefeeung bon Beitungs-Deuchapier zugewiesene Bapierfabrit mußte wegen Rohlenmangels ihren Betrieb einige Tage einstellen und konnte deshalb die für uns bestimmten Bapierlieferungen bis jeht nicht aussuhren.

Das "Biesbabener Tanblatt" wird infolgebeffen bis jum Eingang neuer Bapierlicferungen gezwungenermagen einige Tage in beschränftem Umfang ericheinen. Der Verlag.

Die Krifis in den Friedensverhand= lungen mit Rugland beseitigt.

W. T.-B. Breft-Litowst, 10. Jan. (Drabtbericht.) In ber hente vormittag abgehaltenen Sihung erflärte fich bie ruffische Delegation bereit, die Friedensverhandlungen in Breft-Litowst fortaufehen. Ferner stellte sie fest, daß die vom Wolff-Burcau veröffentlichte Darstellung über den Bersauf ber Sihang vom 28. Dezember 1917 bem tat facilien Pergang entfpricht. Die von der ruffischen Telegraphen-Agentur verbreitete Rachricht über den Bersauf biefer Sihung wurde ruffischerfeits als unrichtig bezeichnet.

Eine Unterredung mit Troffy.

Br. Ratterdam, 10 Jan. (Eig. Trobtkericht. 36.) Der Berichtsestarter des "Dallh Keine" hatte eine Unterredung mit Tropto turz vor bessen Atreise nach Bress-Liewell. In der Meldung deist est: Ich fragte Trick, was er von einem allgemeinen Frieden wünsche. Tropto erwiderte, dies sei seinen derartigen Frieden wünsche. Tropto erwiderte, dies sei seinen derartigen weil Deutschland noch nicht Gelegen beit gegeden werden sei, einem annehm-baren allemeinen Frieden zu schließen. Ich fragte weiter, was für Bedingungen Trießt zust durchzusepen holse, er aber schlen hierauf micht autwerten zu wosen und sogie lächelud: Wäten wir lagisch, se misten wir zeht England den Keleg er klären wegen Intien, sigtzien und Juland.

Minifterprafibent Beferte über ben 3wed feiner Berliner Reife und bie Musfichten ber Friedensberhandlungen.

W T.B Budapek, 10. Jan. (Drottbericht.) Minifterprafibent Beferte fogte bem Berliner Beitreter bes "As Cft": 3ch fam nach Berlin, um wit tem Reichelchapfefreiar, bem Reicheldmafpeafibenten und einer anteren guftantigen Stelle einige Rredit. und Finanefrage en gu besprechen. Eir in lingarn hoffen, daß mi. Puflent balb ein Fiebe abgeschiefen wird Desgald mug man bie feragen ber ibergangewirtschapt vorber erledigen. Wir baben bereits barüber berbanteit, mas man tun muffe bebufs Befriedigung ber finongiellen Anferberungen bes Stoatet und ber gangen Bollemittigafe And tie Dofeneunfuhr ren Robftoffen fest betrachtlichen Riebit roraus Man muß unter folden Umftanben barauf Bebacht nelmen, bag bie nich richt tonfolitierten Rriegsanleiben und bie als furgfriftige Rrelite untergebrachten Unleiben feinen farten Drud auf ben Geltmarkt ausüben Totalch nürde eine ungunstige Girlung herborpernien Auch Teutschland hat hier Mohnahmen notwendig, wie wir sie planen Und es ist duber notwendig, das wir gleichmaßig vergeben Be gereicht mir ju großer Freude, dist mim diese gemeinsame Aufgate in Berlin in vollem Mage wurdigt. Der Ministryräsident sagte auf eine Frage, daß er von der Baluta nicht gesprechen Labe, dem diese werde im Rahmen wirsschaftlicher Annährerung geklart. Auf eine Frage, betr die Friedene berhandlungen in Breft . Sicomat, fagte ber Minifterprafibent, bağ feiner Meinung nod, die Berbandlungen einen gunft i gen Berlauf nehmen murben. Auf beiben Geiten herriche befondere Geneigtbeit, ben mirticaftlichen Zeil bes Praliminarfriebene unter Zach au Iringen. Der Sanbelsvertebr mit Rugiand tam icon in Fing, ba ber hanbel ale ficher annimmt, bag ber Arieben abgeichloffen werben muß. Bas die Ufraine beirifft, fo beweifen bie Ufrainer bieber großes Entgegentommen und Rach-giebigfeit. Gie haben grifes Intereffe beran, in wirtschuftliche Begirhungen mit Batteleurepa gu treten. Bur und fann es nur erfreulich fein, wenn auch bie felbitanbige Ufraine uns ihre Sand reicht.

Reue Mitteilungen an Die Meldotagefrattionen.

— Berlin, Ili. Jan Wie der "B.-A." berichtt, hat der Unterftaakffeteilat von dem Rusiche die Auhrer der Keichstagsparteien zu sich geleten In dieser Zusammenkunst machte er Witteilanzen uber die Berbend'ungen in Breit-Litowof, und gwar über unser Berhältma zur Ultraine und die Unterhandlungen unseren Bertieber mit deren Pelegierien.

Die bevorstehende Sriedensinterpellation

in der französischen Kammer.

Br. Genf, 10. Jan. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Albert Atemas wird im Laufe der kommenden Woche die Regiewung über tie Berweigerung der Pässe nach Betersdurg mistepellieren, um ihr Gelegenheit zu einer neuen Erklärung in der friedensfrage zu geben. Rinister des Außern Victor der Erklärung Richald im Aahmen der französischen Kriegoziele der Erklärung Lich die Georges ausdrücklich anzulehen Mohrickeinlich wird in diese Debatte, die senisationell zu werden verspricht, auch Elemenceau einzeiten. In der Kontagssigung wird namens der Rinderzeiten. In der Kontagssigung wird namens der Rinderzeitslichen Raperas den kommellen Antrog auf sofortigen Beginn der Friedensdenhandlungen stellen. Er wird die Rugierung über die Kriegoziele Frankreichs und seiner Verdürten seine über die diplomatischen Rittel interpellieren, welche tod Kadinett anzuwenden gedenkt, um vosch zu einem gerechten und dausgenden Trieden zu sonwen.

Die nene Ententefonfereng in Baris.

— Lugans, 10 Jan. (45.) Rach ber römischen "Tribuna" wird die nüchste Ententekonserenz wahrschenlich im lehten Drittel des Januar in Baris zustummentreten. Es handelt sich dabei um nichts weiter als um die ordentliche periodische Sitzung des obersten Kriegörztes der Ententemächte, der die Ministerpräsidenten der einzelnen Mächte, andere Minister und als Verater die Mitglieder des fründig in Berfinkles residierenden militärischen Beitates angehören. Der kommenten Tagung werden Orlando, Llohd George und Clemence au beiwohnen.

Gine interalliierte Arbeitertonfereng gur Beratung ber Rriegogiele.

W. T.-B. London, 10. Jan. (Drahtbericht. Reuter.) Der parlamentarische Ansschuß des Trade Union-Kong.es und der Brusselvegsausschuß der nationalen Arbeiterpartei beschlossen in einer Sibung in London, den Arbeitern und den sozialistischen Parteien der allierten Länder, Amerika eingeschlossen, zu empfehlen, eine weitere Zusammenkunft zur Betrium der Kriegsziele der Allierten abzuhalten. Es wurde vergeschlogen, die Zusammenkunft am London abzuhalten.

Wilsons Friedensprogramm. Die Aufnahme in Deuterland.

Berlin, 10 Kan Unter der überschrift "Bilsons Programm des Welffriedens" schredt die "Roedderssche Algemeine Zeitung" redaktionell: Die tierachn Bunkte dieden im Gegensah zu der überschrift, die Welson übnen gede, nicht ein Frogramm des Weltstredens, sondern eine wach es Einschaft ein Tropramm des Weltstredens, sondern eine wach es Einschaft eine Kilsens mit des Vinschaft eingenden Schalmeien von der Freiheit der Schisdert unt arkeiten Dengen, über die man in der ganzen Belt einig ist, menn auch nicht über die Meidoden zu übere Berwirtsthöung, dier dätte es eines Eingreifens Wilsons nicht dedurft. Dort, wo er Gelegen Leit gebabt datte, dem Frteden zu dienen, hat er eicht nur tersagt, sondern eine gegenteilige Absiche flar zum Ausderschaft gebracht. Unter Bernfung auf das Selbsiedeinmungsrecht der Völler nicht er sich die Kingnis zu, in die in nieren Verdälteille Citerneich . Ung an u. einzugerien und proflamiert die Bergewaltigung der Kationen und die Auherachtlassung gelchichtlicher und völlscher Zassachen. Witt der zeichen Underkanz, wie die nur ein für ihm ausgedt, Kölfer und Beltseille, die zusammengebören und sich dere Jugammengehörigkeit den Ganz auch ein mer die Kolfer und Beltseille, die zusammengebören und sich dere Jugammengehörigkeit den Gans den als sind, eegen einander auszuspielen.

3:t ber "Freifinnigen Beiteng" beift est Die Ruffen werden die Berficherung Billons, tot er ihnen bei fichen wolle, eichtig einschieben, genau so, wie die Englander die Bedingungen Wilfons von der Preifeit ter Meere und der Schiffahrt Die "Bollogeitung" foreift: Wilfons Friedensprogenum bedt

Die "Bolldgritung" schreift: Wilsons Friedensprogemm bedt fich im nejentlichen mir dem Blood Georges. Es ift für und eben ele un annehm bar wie tat englische. Brutaler noch als Llood George rerlangt er die Altren nung Elfaß. Brutaler noch als Llood George rerlangt er die Altren nung Elfaß. Botoringen abod zu neun ziehntel von Teutschen bewohnt ift, und under berhüllt sertert er die Lotreißung der von Bosen dem von buten Zeite Erenhens. Der Unterswied diner neuen Botschaft gegenüher seinen stätzeren Kundgebungen liegt nur darin, daß führer ter Ten und jeht die Forderung selbst eine dreiste Derausforderung Deutschlands bedeuten.

Der Eindruch in Amerika und England.

W. T.-B. Amberdam, 10. Jan (Drahtbericht.) Reuter-Bureau meldet aus Wolfington. Die Botschaft Wissans machte in Washington einen tiefen Findruck. Stout, der Borstvende die Senatsausschuffes für ausnartige Angelegenheiten, erkärte fich nut dem Profibenten till finndig einterft unden. Der Borstvende der Kommission des Reprofensantenhauses für auswartige Angelegenheiten sozie er glaubte, die Botschaft werde die Allierten ersmutigen und Ropf and seiten beiten logte er glaubte, die Botschaft werde die Allierten ersmutigen und Ropf and seiter ersen

mutigen und Aufeldun, 10 Jan. (Draftbericht.) "Allgemeen Banbelsbladt" zujolge sagt "Daily Chronicse" noer die vortiegende Betichaft Kelsens, daß sie die Klark Erstarung Aloyd Georges derichaft Kelsens, daß sie die Kark Erstarung Aloyd Georges derichtige, jetech liege ein Frieden zur geramm vor, das noch fategorische runt beutlicher sein Kan have vier mit Anseisennung seigeriellt, daß der Hautlicher sein Auferderung an die Rittelmachte sei, ebenso aurrichtig wie die Antierren ihre Ariepsziele desannt zu geben. Die edelmutige Art, in der Wisson über tie heutigen Nachtbaker in Aufland gesprochen, wie er an die Ermpordie und profissie his Rufland gesprochen, wie er an die Ermpordie und profissie Hiede Vissons auf ein hoher zu Rufland epielliert bade, debe die Rede Wissons auf ein hoher zu Ribaand als die Alter Georges.

Gin friegotoller amerifanifcher Senator,

Br. Genf, 10. Jan. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Im Genat freit ber Sbjabrige Senator Gough ale Doben eine Anfprache, bie bas Allertollfte barftellt, mas feit 1914 aus bem Ausland fam. Der Senator Gough Schilderte Die Deut. iden ele barbariide Gorden, bie in ihrer beftialiichen Edanblichfeit Morbbrenner, wie Tichingichan und Zamerlen, übertrafen. Er nannte Die Deutschen Rauber unb Frauenschänder, Die beutschen Soldaten bas Ebenbild bes Gdinterlannes. Gine Biertelftunde lang fprach der Genator in ben unglaublichiten Schimpfmorten bom beutichen Galfer, beffen Beben er in behaglicher Breite mit bem Reres bergleicht. Er grabt bie bluttriefenbften Stellen ber frangofifden Schoverberichte aus ben erften Rriegs. monater aus und verlangt bann eremplarifche Beitrafung ber Cobengoffernfamilie burch einen Entente-Beridtebef. Gough follog unter bem fturmifchften Beifall bes Centis: "Dit aller Rraft und Feierlichfeit proflamiere di ale unfer Rricgogiel: Rrieg bis gum Augersten, bis ter tautiche Raubitaat und fein Raifer niebergeichlagen

In Erwartung der deutschen Riefenoffenfive.

— Kopenhagen, 10 Jan. (3b.) Babrend der letten Wochen ist tie ganze französische und englische Bresse mit Spannung erfullt in Erwartung ter angedich bevorstehender deutschen Frieden Stefen. Dijentive. Der Korrespondent des "Daily Lelegraph" in Prantrick sagt, dob die Deutschen offendar hinter der Front große Bereiereitungen trasen. Die Engländer und Franzeien berharrren aber auch nicht mit den handen im Schofe.

Der Gebenting bes Darbanellen-Abenteuers.

W. T.B Bertin, 10. Jan. (Drobtbericht.) - Am 18. Jumpar wird fich zum gneitenwal bei Tag jahren, an bem die Entente endgätig bischlof tas Tardanellen-Abenteuer aufzuzeben, ein Uniernahmen. dessen unglindlicher Ausgang von der englischen Persie als notionales Unglind bestagt wurde. Bed Och Monn hatten Angländer und Frenzesen auf den stemigen Felsen don Gollipoli liegen lassen müssen 12 seindliche Linkerschiffe und Kreuzer, 17 Pauzertreugen und eiwa 20 liebeste und Toxpedodocte waren in den Merrengen don den türkischen Patterien und ten deutschen U-Vooten zerfreit oder schwerd bischoligt werten, währerd bie Kosten ver gehorislosen Expedition sich auf rund 5 Milliard en beltesen.

27000 Tonnen.

W. T.-B. Berlin, 9. Jan. (Antlick.) Trefflich durchgeführte Angriffe brackten einem unserer erfolgreich;ten
Unterseebootskomm moanten, dem Kapitänleutnant Steinbrind, am Westausgung des Armelkanals einen Erfolg
von 27 000 Bruttoregistectonnen ein. Bon den zum größten
Teil dewassenen Dumpfern wurden drei große, tief beladene aus einem durch Zersiörer, Fischdampfer, Lustschiffe
und Flugzeuge besonders start gesicherten Geleitzug berausgeschossen. Art und Starke der Sucherung lassen daraus
schossen, das es sich um Schiffe mit gang des on ders
wertvoller. Ladung handelt. Einer dieser Dampfer
war vom Einheitsthy und mindostens 5000 Tonnen groß.
Unter den übrigen versenkten Schiffen besand sich der bratilianische inach Angabe der Besahung englische) bewassente
Dampfer "Ceara" (3:324 T.). Außer den 6 Dampfern wurde
ein Vollschiff von mindestens 1500 Tonnen bernichtet.

Der Thef des Admiralftabes ber Marine.

Der Migbrauch ber englischen hofpitalfdiffe. W.T.B. Genf, 10. Jan. (Drabtbericht.) Rach Berichten aus Matrid find vier französische Marineoffiziere nach Spanien zurüdgesehrt, weil auf dem ihrer Auflicht unter stellten hofpitalschiffe Ententetruppen eingeschifft waren, tie angeblich an einem Fieber litten, tatsächlich aber ganz gesund waren.

Giterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Wies, 10. Jan (Draftbericht.) Amtlich berlautet vom 10. Januar, mittags:

Bitlider Rriegefdanplas.

Baffenstillstand.

Italienifche Front.

Weftlich Aftags muche ein feindlicher Angriff abgewiefen. Der Thef bes Generalftabes.

Wiesbabener Madrichten.

Mbichilebefeier, Aus Anlog bes Rudretts bes peren Dr. Enbwig Dreber rom Amte eines Stobtverorbneten, bad er ununterbrochen 27 Johre mit feltener Bflichtrene und großem Erfolg befleibete, beranftalieten beffen Freunde und Gefinnungsgenorfen im Ruchaus eine Phidictoleier Berr Gebermat Brofeffor Dr. S. Frefenius fief ben Bertlenften ber Scheibenben um unfer fidbtifches Gemeinmefen und fenftipe gemein Epige Unternehmungen Die rechte Bilrbigung miberfohren, trotienb Bert Stattwerarbneter Dr. Duder. boff beffen tieren Bebenegefabrtin gebochte. Muf bie mit Ernft und Sumer gemilden Reben ermiberte ber Wefelerre in ber gleichen Beile. Trop tet lebbafteften Bedauerns barüber, fünftig bie fompitfifde Perfonlidfeit bes Cheibenben im Stadtverorbnetenfreife millen und auf feine wertroffe Mitorbeit pregiditen gu milifen, nabu: bie Beranfioliung bei aller bem Errft ber Beit angepaften Be-icheibenbeit boch einen angerecten Berlauf, war fie boch von bem aufrichtigen Buride getropen Beren Dr. Dreber Anerfennung und Dant gu gollen. Sweifeltos werd ibm auch in ber Burgericaft ein freundfices und banflares Gebenten bemahrt bleiben.

— Tobessall. Der Cellit des Lädtischen Kurocchefters, herr Baul & er t.e. ist insolge eines herzichlages im Alter von 41 Jahren tlöhlich gesterken. Er war ein Sohn des Königl. Rammermusikers a L. Anten hertel, der seihst als ausgezeichieter Teilist seit Langem bier kesannt ist, und gebotte seit 15 Jahren dem kadtitchen Orchefter an. Schon immer als eine zwertässige Etnipe des lehteren geschätz batte er in leber Reit mehr als sonst Gelegenden, solitisch bervorzuirreten und sie auch ter breiteren Offentlichseit gegenüber als kantiger Bertreter seiner Insuments zu erweisen. Sie als Künsler, so erfreute der Verstreten fich seines liedenswürdigen, bescheidenen Wesens wegen auch als Mensch großer Beliedeben, des scheidenen Wesens wegen auch als Mensch großer Beliedeben.

Das Schnerichanseln wurde, wie wir horen, boch beceits gester vormittag anigenummen, und ewar zunächt in den Aufruviereln. Webrind hier größere Schüler fich in den Dinft der guren Sache stellten und die Pergange passerbar machten, worten aachauttags in der Junensiad Reinenmen billedtenspflichtiger Bedrlinge zu demerken, die im allgemeinen recht eilen sich der Sauderung der Hauptverschieftresen bingaben und es auch an lauten Rundgebungen nicht seinen lieben Aber die Arleit ging daber munter sort, um sin medr, als sie nicht schwer siel, dern das Tauwetter batte schon vorgeordeitet und die nach übrigen tässligen Chinececiae lieben ich leicht

- Berfonal-Radrichten. Gerichteaffeffor Deltyich aus Berlin ift jum Amierider in Bongenfchnalbad ernannt. - Amtsgerichts. fefretar Erippain ift an bas Amtsgericht in Braunfels, Amtigerichtefefretar be eiftig an bas Amtsgericht in Gt. Goarshaufen abgeordnet. — Landgerichterat Wicher von Limburg, der guegeit als Leutnant im Beibe fieht, wurde ale Oberlanbesgerichtorat nach Bofen versent - Dem Umtegerichterar a. D. Geheimen Juftigrat Budel hier wur be ber Rote Ablerorben 4. Rlaffe verlieben.

- Rriegbausgeldvungen, Oberleutnant und Batterieführer Erich & efchte aus Wiesbaben murbe mit bem Eifernen Kreug 1. Rlafte ausgezeldnet. Dit bem Eifernen Kreug 2. Rlafte ausgegeldnet murten, ter Geibpolt-Befretar Balter Anoppler aus Biesbaben, bor Gabnrich Gunter Defiller aus Blesbaben, Nandflurmmann Robert Philipp aus Siebrich, der Canifats-Behrmann Abell Dolper aus Biesbaden, der Feidhilfsarzi Theo Beugandt aus Wiesbeden, der Gefreite Shiftpp Kleing, lang-jähriger Püler ber Keingreftandlung Simon u. Co. in Bicebaden, der Krankenräger in einer Conifatstompagnie Genrich Müller, der Oberseiteite in einem Sudarrifferie Neginner Indoor Beiter. ber Chergefreite in einem Sugartflerie-Regiment Theobor Reuer aus Bicebaben, ber Gefreite Rarl Dorft, Gobn bes Dojthanblere Prang Derft in Wirebaben, Die Mustetiere Bilbeim Arreger, Bingenz Schaab und Friedrich Enderes, die Gefreiten Wilhelm Belg und Karl Aling, der Ersapreservift Karl Beldert und der Kanonier Swil Weiß, sämtlich aus Dohdelm. Walter Schnegobki aus Wiesbaden wurde das Friedrich-August-Krenz 2 Riaffe berlichen

Berbot bon hundichlachtungen. Der Magiftrat erfucht alle Befiber bon Cameinen, bie gur hausschlachtung im gegen martigen Birifcofisjohre bestimmt find, die Schlachtgenehmigung bis spätesens gum 2s Januar b. J. im Jimmer 31 des Rathinses einzuholen, to Cansidiachtungen vom 1. Februar d. J. ab auf Anveduung des Lanke-fleischamtes nicht mehr vorgenommen werden dürsen. Die Schlacktgenedungung kann erteilt werden, auch wenn die die eise monatige Raftbauer noch nicht gang verftrichen ift.

— Bur Schweinenmlage im Regierungsbezirf Blesbaben. Schweinehalter, nelde ihre nicht zu Zucht- ober Saushaltungszweden undetugt tendigten Conteine an die Areissammelstelle des Bich-handelsterbandes obliefern mussen werden wiederholt barauf aufmerifam gemacht, bag bie Breisgufclage für minbergewichtige Comeine nur bie gum 15. 3 an u a r d. 3. einfchließlich gezahlt werben burfen. Die Schweinisalter wollen baber barauf achten, bag ibre Liere bis jum 15. Januar abgeliefert werben, ba fie fonft bes Brei-auffclages berluftig geben. Bur Schweine, welche bor bem 15. Januar bon ber Erganisation bes Brebbandelsverbandes begin ber Rommunafrerfante fest gefauft bezw. ficbergeftellt lind, beren Atlieferung fich aber nicht mehr bor bem 15. Januar bewertstelligen lagt, fenr ber erfobte Raufpreis auch noch nach bem 15. Januar b. 3. gezahlt merden, borausgefest, daß die Ablieferung fpateftens bis gum 31. Jamuar & 3 erfolgt.

- Rleine Rotigen. Im Rurhaus fallt bas Rachmittagstongert bente Freitag aus.

7.15 Ubr. Diincha 4.46 Uhr

Borberichte über Kunft, Dortrage und Derwandtes.

* Rouigliche Schanfpiele. Am Conntag geht im Abonnament D Robengrin" in Seene Den , Ronig" fingt herr Ripnis, ben "beerrufer" herr Dier jum erftenmol. (Anfang 5 Hbr.)

" Refibeng-Theater, Um Samstag gelangt ber groß: Schlager, ber von ungefahr 50 beutiden erften Bubnen angenommen murbe, "Das Ertemperale", bon bans Sturm und Moris Farber, jur Erft-"Das Ettemperale", von dans Sturm und Morth Färber, jur Erstaufsichung. Dans Sturm ist bekanntlich der Aufer von "Wie seiste
lich meinen Mann" und andere wehr. Das suftige Stüd wird von
Corntagabend nickersolt. Cenntaganachunttag 3/4 Uhr gestangt zu
balben Preisen des starken Andrangs wegen und auf vielseitigen Wunsch nechmals der so rasid beliebt gewordene mustkalische Schwant "Benn im Früstling der Columber. " unr Aufsührung Auch diesen Cametagnachmittag 3/4 Uhr wird das Weibnachtsmärchen "Weister Vinkepach" zu halben Vereisen gesehren. Binfepant" gu halben Preifen gegeben.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Briegerfinder fand wie im Borjahr, so auch diesmal in der Berkauftftelse bes Reufumbereins statt. Es wurden über 400 Kinder mit Geschen bedacht Allen Spenkern, insbesondere ber Semeinde, fei auf biefem Wepe berglich gebanft.

we. Erbenheim, 9. 3an. herte fund bie Berftelgerung bes in unferem Gemeinterent peichlagenen Prennholzes ftatt, bei ber nur Gemeirdeangekörige zum Bieten zugelassen waren. Richtsbesto-weniger wurden Gebete abgegeben, die blöher als unerhört galten. Für 140 Alaster Buckruscheitbolz, 192 Alaster Bucken-Frugelholz und 2625 Buckenwellen wurden insgesamt 15 936 K. erlößt, und der Sochftpreis für ein Mafter Budenfdeitholy befief fic auf 227 DR. Couft bezohlte man 25 DR.

FC. Echierbein, 9 Jan. Zwei halbwüchfige Burschen brach en gestern abend burch bas Costor in ben Laben bes Bakermeisters halfunger babier ein, erkrachen bie Kasse und sibisten baraus eine Brieftofche mit 231 DR. und bas übrige in ber Raffe befindliche Gelb im Betrage von Sie DR. fowie eine Partie Brotfarten. Saffinger. ber fich trobrend ter Reit nebenan im Bobngimme: befand, wollte fich auf ein Gerautch bin in ben Laben begeben und fab gerabe noch. wie die jugenblichen Diebe tie Ture hinter fich gumachten und auf bie Strafe eilten, wo fie in ber Dunfelbeit unerfannt verichwanden.

Aus Droving und Nachbarichaft.

- Griedfeim a. M., 9 Jan. Bwei biefige 16jabrige Buriden verfuchten eine mit Bulver gefüllte Glosröbre burd eine Bunbichnur gur Explosion gu bringen. Als des gewünschte Burung nicht eintrat, fah ber eine ber Burichen bie Robre nach. Im gleichen Augenblid explobierte bie Labung und gerif bem jungen Mann ben Ropf, fo daß ber Tot cupenblidlich emirat.

Gerichtsfaal.

we Eine Glebeimichlachterei. Bei bem icon lange ber Gebeimfclochteret terbadeigen Derhger Mib. R. in ter Walbfrage murbe be: einer haussuchung ein abgeschlachtetes Comein entbedt, und gwir fein zugetedt in einem Bette. Ferner fand man zwei Rinde feife ribst Leber, Lunge und herz vor. Die Heinst der Kinder sawie der Serbleib des Fleisches sonnte nicht teitgestellt werden, de-gegen geleng es, zu ermitteln, daß das Schwein. Dei einem Schlacht-gewicht ton nur 68 Klund, ton einer Fran Elisabeth K. in Biedrich zum Pielse den nette 180 M erkanden war. Der Dochüpreis pür Edweine bis jum Genicht ben 70 Rilogramm lebend beltef fic bemale auf 60 Mt. für tie 100 Pfund, ber Sochipreis mar baber um (4) DR Aberfdritten. Das Schöffengericht berurteilte R. wegen Sochfipreisüberfdreitung gu 280 IR., bie Chefrau R. gu 140 IR, Gelb-

Neues aus aller Welt. Das Cifenbahnunglid bei Kalierslautern. W. T.-B. 8nba wigebofen, 10. Jan. (Drahtbericht.) Bu dem Eisenbahn-unglich, das sich nie gemeldet, in ter Racht vom Mont-1g auf Diendtag in der Rabe bon Rotferelautern ereignete, wird von amtlicher militarifchet Ceite untgeteilt, bob fich die Bahl ber Zotze unsgejand auf 26 erbebt bat.

> Handelsteil. Sinkende Weinpreise!

Fr. Wiesbaden, 9. Jan. Wie bereits eine Anzahl Tagesblätter mitreteilt, behaupten die bis ins unenditche gestiegenen Weinpreise ihren festen Stand nicht mehr so als vor einigen Wochen. Besonders sind die Potweine im Preisrückgang begriffen. Wie dem "Lahnsteiner Tag-batt" nun von befreundeter Seite zur Veröffen tichung mitgetell wurde, sollen alle Militarli ferungen auf Wein gekundigt sein, da unser Weissweinbedarf aus Rumanien gedeckt würde. Demgemäss werden die Weissweine auch einem Preissturz entgegengehen.

Berliner Börse.

S. Berlin, 10. Jan. (Eig. Drahtbericht). Hielt sich das Geschaft an der Börse wie bisher in recht engen Grenzen, so war doch ein fester Grundton nicht zu verkennen. In seiner Gesamtheit ist der Kursstand allerdings nur wenig verändert. Von Einzelheiten ist zu erwähnen, daß Petroleum- und Rüstungsaktien von ietzteren
besonders Rheinmetall höher notierten, desgleichen Franzosen- und Orientbahnaktien, und von Schiffahrtsaktien
Hansa abbröckelten. Auch am Rentenmarkt hat sich
nichts verändert. Oesterreichisch-ungar, Renten schwächten sich nach den Steigerungen der letzten Tage etwas ab.

Manken und Geldmarkt.

S. Vom Berliner Geldmarkt. Berlin, 10. Jan. Die Sätze für Privatdiskont mit 45/2 Proz. und für täg-liches Geld mit 41/4 Proz. sind unverändert.

Marktberichte.

W.T.-B. Berlin, 10. Jan. (E. D.) Ueber den hiesigen Warenverkehr ist nichts wesentliches zu berichten. Die neuerlichen Schneestürme hindern die Zufuhren außerordentlich, sodaß die rege Nachfrage, die für alle Artikel herrscht, nur schwer befriedigt werden kann. Dies wilt besonders von allen Arten von Grassamereien, Kleesaaten, seradelle und Luniage. In Santhilicenfrühren und Santhilicenf Seradella und Lupinen. In Saathülsenfrüchten und Saat-getreide bleibt das Geschäft aus den schon mehrfach erwähnten Gründen still. Erbsen, Bohnen und Wickenstroh -ingend resuc' t.

DD = Reklamen. = DD

Thatia-Theater. Infolge Beidrantung bes eleftr. Stromel fann ber gennh Borten-Ailm "Die Claubi vom Gefferhof" nur nachm. b. 3-6 u. abenbe b. 7-10 Uhr vorgeführt werben.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 2 Seiten.

Dauptidriftleiter: M. Degerborft.

Berantvortlich für beutiche Bolitit: A. Degerborft; für Austanbipolitit; De phil R Siurm; für ben Unterhaltungstril: S. Ranenborf; für Rudrichten aus Gierbaben und ben Rachbarbegerten: 3. B. D Diefenbach; für Gport und Luftindert: 3. B. Diefenbach; für Gport und Luftindert: 3. B. Solader; für Bermichied und beg Brieffelten G. Bohader; für ben hanbeldert B. Sp. für bie Angeigen und Reitemen: D. Dornauf; fämilich in Wiesbaben. Bruff und Berlag ber B. Schellenbergichen hof-Buchbrufferei in Biesbaben.

Sprechftunbe ber Schriftleineng: 19 bis 1 Uhr.

Barne hiermit, meiner Frau Maria Serberg, ach, Comidt. Dirjograben 13, Bart., etwas zu leiben aber zu borgen, da ich für nichts auffommen tann

Joh. Herberg. Braunes Boriemonnaie verl. & iftvria- od. Leffing-ftraße. G. g. Bel. abs. bei Kreifer, Bismardt, 16, 14.

Derjenige, ber bei Edmibt, Rheinftr., granen Damenichirm mitnahm, wirb gebeten, ben-felben bort abiugeben.

Theater

Ranigl. Schaufpiele Freitag, 11. Januar. 21. Borftellg. Sbonnem. A.

Syges und fein Bing.

Eine Tragobie in 5 Aften von Friedrich Bebbel. Ran gules . Dr Ever St Everth Mhodope . Frau hummel Ginges . . . fr. Albert Besbia . Grl. bon Danien Deto . . . Fri. Reimers . . St. Bollin Thoas Marna Anf. 7, Enbe nach 91/2 libr.

Mufideny - Cheater. Freitag, 11. Januar.

Clubleute.

Aufthiel in 3 Alten von Fris Friedm.-Freberich. 28. Bindemann . D. Bugge Settchen . D. v. Bendorf Gustav . Bis. Chanden A. Lindemann F. Aleinke Boschen Andree-Hubart Franze Mall x . Jejin Hold Ex Dempel . E. Tillmann Rant & Lindemann

Dito Inflermann Beichmeibler Dans filiefer Auri . Guften Schend Leopold . Rudolf Onne Stubenmabden . Biethafe

Grundstücksverkauf Gemarfung Wiesbaden.

Die bomanenfisfalifche Ader-Teilparzelle Rartenblatt 136, Rr. 42/15, groß 260 qm, belegen an ber Ede ber Bobenftebtftraße, foll öffentlich gum Berfauf ausgeboten merben.

Termin hierzu ift angesett auf

Montag, den 21. Januar 1918, pormittage 10 lihr,

im Befchaftszimmer bes Domanen-Rentamts hierfelbft, Luifenftraße 35.

Biesbaben, ben 8. Januar 1918. Ronigliches Domanen-Rentamt,

Berfteigerung.

Mm Tonnerstag und Freitag, Den 17. und 18. Januar 1918 läßt ber Untergeichnete

bie Ginrichtung ber Firma Martin Jenne & Co. i. Liq. Cognachrennerei - Johannisberg i. Rhg. in beren Gabrit im Grund. Johannisberg

öffentlich verfteigern. Berfteigerungegeit: Borm. 8-12 und nachm

Befichtigung ber Gegenftanbe 8 Tage porhon. Der Liquidator

Carl Söhnlein junior, Geifenheim a. Mi., Beberfrage 27.

RECENT REPORT OF THE PARTY REPORT

Löse hiermit meine Verlebung mit Herrn

Walter Holstein

aul.

Wiesbaden, den 11. Januar 1918.

Edith Böhm Blücherstr. 6.

Wiesundener hillswerein des Villoriaftiffs Arengnam (E. B.).

Die biesistrige Jahresvertammlung findet Mon-tag, ben 14. Januar 1918, nachmittags 5-/2 Uhr, im Rathans, Zimmer Rr. 37, ftott.

2 Agedorbuung:

1. Jahresbericht für 1917. 2. Borlage der Mechnung und des Rechenichaftsberichts für 1917. 3. Boranichlag für des Jahr 1918. 4. Berschiedenes. Hierzu labet ergebenst ein F 567 Der Borsischene: Dr. Proedsting, Sanitätsrat. Wiesbaden, den 5 Januar 1918.

Allen Freunden und Befannten bie traurige Radricht, bag mein lieber, fleißiger Mann, unfer guter Bater

serr Heinrich Stuhlmann Rüfermeifter

infolge Alterbichmache fanft entichlafen ift. Die tieftrauernben Sinterbliebenen:

Frau Anna Stuhlmann, geb. Wedeffer.

Beinrich Stuhlmann, Sohn. Maria Stuhlmann, Tochter. Balramitrage 9.

Die Beerbigung finbet Cambiag, ben 12. Januar, nachmittags 21/2 Uhr, vom Sabfriebhof aus ftatt.

Gur bie bergliche Teilnahme an bem Berlufte unferer lieben Mutter, Schwiegermutter und Grofmutter

Frau Johanna Honsack

fowie heren Bfarrer Schloffer für bie trofreiche Grabrebe unb fur bie vielen Rrangfpenben lagen wir innigften Dant,

Die tranernben hinterbilebenen,

Bermandten, Freunden und Befannten bie ichmergliche Mitteilung, bag unfer lieber, guter Gohn, Bruber und Entel

Robert Rempp

nach langem Leiben, welches er fich im Felbe gugrzogen bat, im Alter von 22 Jahren fanft entichlafen ift.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen : Bithelm Schlid u. Fran Roja, geb. Biethmuller, verm. Rempp.

Sans Chlid, Bruber. Frau Robert Miethmaller 29me. Gottfried Mempp, Großvater. Bicobaben, Gerobeim. Bimmermannftrage 10.

Die Beerdigung findet am Samstog, ben 12, Januar, nachmittags I Uhr, auf bem Gubfriebbof fatt.

Bur bie überaus gabireiche Teilnahme bei bem Sinideiben unferes lieben, unber-

Georg Schmidt, Catflermeifter fpreden wir hiermit allen unferen funigften

Die tieftrauernben Rinder. Golbgaffe 15.

Für die mir und meinen Rinbern bei unferem ichweren Berlufte erwiesene Teilnahme bante ich auf diefem Wege berglich.

> Clargen Stalmann geb. Lühl.